

Concerto 5/2012 Gerhard Strejcek

Caroll Vanwelden Sings Shakespeare's Sonnets

●●●●●

Jazz 'n' Arts, www.jazznarts.com



Jazzige, vokal aufregende CD der belgischen Vokaldiva mit sechzehn Songs auf der Textbasis des größten englischen Dichters. Ja, hier wird große Kunst auf Augenhöhe mit Norma Winstone, Diana Krall oder Randy Crawford geboten. Man hängt förmlich an den Lautsprechern und freut sich von Nummer zu Nummer über die originellen Arrangements. Vanweldens feinsinniger, stellenweise auch kräftig-markanter Gesang geht tief in die Hörgänge ein, die poetischen Texte des Meisters (oder doch der Meister?) aus Stratford upon Avon tun ihr Übriges. Der Dramatiker, dessen Konterfei aus 1622 in vielen englischen und deutschen Wohnzimmern hängt, scheint seine Poesie auch für das Songwriting von 2012 verfasst zu haben. Jedenfalls offenbaren sich hier die Zeitlosigkeit der Texte und die Unbegrenztheit der Musik in einer schönen Symbiose, die absolut hörenswert ist. Wer weiß, vielleicht entdeckt die Sängerin auch noch Wordsworth, Hesse oder Walt Whitman und erweckt diese zu musikalischem Leben. **strej**